

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint am Samstag

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:

3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechendes Rabatt.



Paraissant le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'etranger:

3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Organ et Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

10. Jahrgang | 10^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions. Formblatt

Herrn Casp. Brog, Kurhaus Rosenlaui . 85
Herrn F. Arnold, Direktor des Hotel Mühlehof in Davos-Dorf und Kurhaus Le Prese in Poschiavo (persönliches Mitglied).

An die Tit. Mitglieder,

welche jeweilen den Sommer über ihren Wohnort wechseln, richten wir hiemit die höf. Bitte, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, damit der regelmässige Erhalt des Vereinsorgans keinen Unterbruch erleidet.

Das Centralbureau.

MM. les Sociétaires

qui, pendant l'été, changent leur domicile, sont priés d'en aviser à temps notre bureau, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.

Le bureau central.

Die Fachliche Fortbildungsschule des Schweizer Hotelier-Vereins in Ouchy.

(Auszug aus dem Berichte des 8. Kurses.)

Aufsichtsrat.

- J. Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy, Präsident.
A. Arnold, Hotel Richemond, Genf, Vize-Präsident.
A. Raach, Hotel du Grand Pont, Lausanne, Kassier.
J. Müller, Hotel d'Angleterre, Ouchy, Sekretär.
J. A. Schmidt, Hotel Beau-Site, Lausanne.

Lehrer und Lehrlinger.

- C. Garlich, Professor, Direktor der Schule: Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch (fakultativ), Rechnen, Geographie.
J. Müller, Hotel d'Angleterre, Ouchy: Warenkunde, Geographie der Verkehrswege, Buchführung, Schönschreiben.
J. A. Schmidt, Hotel Beau-Site, Lausanne: Bedienungslere, verbunden mit praktischen Übungen.
J. Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy: Hotelwesen und Hotelleitung, Sitten- und Anstandslehre.

Schüler.

- 1. Biehly, Karl, Olten.
2. Chandet, Robert, La Tour de Peilz.
3. Cornut, Ami, Vouvry (Valais).
4. Curti, Antoine, Lausanne.
5. Duvoisin, Louis, Grandson-Vaud.
6. Dietschi, Joseph Victor, Rheinfelden.
7. Giavani, Oreste, Omega (Italien).
8. Gottran, Emilie, Bulle-Fribourg.
9. Hafn, Max, Baden.
10. Handwerck, Emilie, Genève.
11. Handwerck, Charles, Genève.
12. Helbling, Franz, Winterthur.
13. Hofmann, Emil, Langnau.
14. Josti, Otto, Winterthur.
15. Kersten, Adolf, Hamburg.
16. Küpfer, Emil, Ennetbaden.
17. Lauener, Hans, Wengen.
18. Lendi, Enrico, Poschiavo.
19. Mattmann, Ulrich, Rothenburg.
20. Mayer, Albert, Offenburg (Baden).
21. Michael, Alfonso, Brusio.
22. Morosani, Anton, Davos.
23. Müller, Werner, Wyl-St. Gallen.
24. Pozzi, Arthur, Poschiavo.
25. Rauch, Jakob, Schuls.
26. Rossi, Léon, Tobello (Italien).

- 27. Spalinger, Karl, Zürich.
28. Steine, Otto, Krotzingen (Baden).
29. Vetsch, Caspar, Davos.
30. Witzig, Theodor, Winterthur.
31. Wuesthoff, Eduard, Herrenalb (Baden).

Der achte Unterrichtskursus unserer Schule wurde am 16. Oktober 1900 in Gegenwart sämtlicher Lehrer und einiger Angehörigen der neu aufgenommenen Schüler durch eine kurze Ansprache des Präsidenten Herrn Tschumi eröffnet.

Es hatten sich im Laufe des Sommers etwa dreimal so viele Schüler angemeldet, als Aufnahme finden können, so dass es möglich war, nach sorgfältiger Prüfung der eingesandten Zeugnisse bezüglich der Vorbildung, ziemlich gleichartige Elemente auszuwählen, was bei einer nur halbjährigen Unterrichtsdauer für stetigen, gleichmässigen Fortschritt von grosser Wichtigkeit ist.

Wie in früheren Jahren wurde nach der Eröffnungsfeierlichkeit zur Verlesung und Verteilung des Reglements, zur Festsetzung der Hausordnung und Anweisung der praktischen Beschäftigung übergegangen; auch wurden wie gewöhnlich die ersten beiden Tage fast ausschliesslich durch die Prüfung in Anspruch genommen, nach deren Ergebnis für den französischen Unterricht eine einheitliche Klasse gebildet werden konnte, während für die deutsche und englische Sprache je zwei Abteilungen geschaffen werden mussten.

Was den Unterrichtsplan im allgemeinen anbelangt, so ruht derselbe seit mehreren Jahren auf fester, durch vielseitige Erfahrung gesicherter Grundlage, so dass in letzter Zeit gar keine wesentlichen Veränderungen mehr erforderlich waren, und wir bezüglich aller Einzelheiten auf den vorletzten Bericht verweisen können, um überflüssige Wiederholungen zu vermeiden.

Herr Raach musste leider wegen anderweitigen Beschäftigungen von seiner Lehrtätigkeit zurücktreten und sind seine Stunden von Herrn Tschumi übernommen worden.

Wir gedenken in Zukunft die Sitten- und Anstandslehre mit dem Tanzunterricht zu vereinen, wodurch letzterer für alle obligatorisch wird, was um so mehr zu begrüssen ist, weil die wenigen Schüler, welche sich bisher davon ausgeschlossen haben, oft sich keineswegs durch feines Benehmen und Anmut in ihren Bewegungen vor den übrigen auszeichnen, und auch die Vereinskasse ihren ansehnlichen Beitrag gerne zum Besten der Gesamtheit zahlen möchte.

Trotz des strengen Winters war der Gesundheitszustand der Schüler ein ausgezeichnete, und wir haben uns stets bemüht, denselben durch rationelle Pflege, regelmässige Lebensweise und häufige Spaziergänge in der wunderschönen Umgebung von Lausanne aufrecht zu erhalten; in wie hohem Grade uns dies gelungen, konstatiert das frische, gesunde Aussehen der sämtlichen Schüler bei ihrem Austritte.

Was den Pflanzstätte der Schüler betrifft, so können wir konstatieren, dass die meisten so gearbeitet haben, wie junge Leute, welche zu der Überzeugung gelangt sind, dass sie in ihrem eigenen Interesse lernen und im spätem Leben den Lohn ihrer Arbeit ernten werden.

Das Betragen hat im allgemeinen ebenfalls nichts zu wünschen übrig gelassen, denn die Mehrzahl der Zöglinge hat sich bemüht, durch korrektes Benehmen auf ihre Umgebung einen günstigen Eindruck zu machen, so dass man in den freien Stunden recht angenehm mit ihnen verkehren konnte; wie wichtig dies für einen angehenden Hotelier ist, wird ihnen die Erfahrung im Umgang mit Bekannten und Fremden in der Zukunft noch oft darthun. Wenn es anfangs einige Schüler gab, welche nicht an Ordnung und Pünktlichkeit gewohnt waren und denen wenig daran zu liegen schien, sich durch höfliches und einnehmendes Wesen allgemeine Achtung und Beliebtheit zu erwerben, so haben wir unverzüglich von den uns durch die Statuten bewilligten hinhaltenden Strafmitteln Gebrauch

gemacht und ihnen gezeigt, wie man sich auf seine eigenen Kosten zum Besten der Gesamtheit doch noch einen Vorteil verschaffen kann, wodurch mit der Zeit auch diese zu der Einsicht gelangt sind, dass man nur durch musterhaftes Betragen und andauernden Fleiss besonders denjenigen Herren gegenüber seine Dankbarkeit kundgeben kann, die seit dem Bestehen der Anstalt jedes Jahr in der uneigennützigsten Weise den Zöglingen unentgeltlich ihre freie Zeit und ihre durch langjährige Erfahrungen erweiterten Fachkenntnisse widmen. Auch im verflorenen Winter hat es nicht an guten Gelegenheiten für die Schüler gefehlt, sich bei mancherlei Festlichkeiten in den ersten Hotels von Ouchy und Lausanne praktisch im Servieren zu üben; ausserdem mussten abwechselnd täglich zwei von ihnen für die Dauer einer Woche in „Beau-Rivage“ und im „Beau-Site“ beim Lunch und Dinner unter besonderer Anleitung servieren. Die gute Wirkung dieser Einrichtung war unverkennbar, denn die meisten Zöglinge hatten bei ihrem Eintritt in die Schule keinen Begriff vom praktischen Servieren und viele von ihnen waren noch dazu recht unbeholfen. Immerhin waren einige, welche es in der verhältnismässig kurzen Zeit, trotz aller Mühe, die man auf ihre Ausbildung verwendet, nicht zu einem besonders hohen Grade von Geschicklichkeit brachten, aber gerade für solche ist der Wert der theoretischen Anleitung, welche ihnen nur in der Schule systematisch gegeben werden kann, keineswegs zu unterschätzen.

Am 21. Dezember hatte Herr Müller, wie bis dahin üblich, Lehrer und Schüler zu einem splendiden Weihnachtsdiner eingeladen. Ein vorzüglicher Tropfen Waadtänder löste gar bald die Zungen; es wurden Reden gehalten und geschmackvolle Aufführungen sehr geschickt von Seiten der Schüler in Szene gesetzt; zur Hebung der allgemeinen Stimmung trug wohl der wie üblich von den Herrn Bouvier & Co. in Neuchâtel und von der Firma Maulier in Travers gespendete Champagner nicht wenig bei, und es wurde diesen Herren in einem Toaste warmer Dank für ihre Spende ausgesprochen. Den folgenden Tag begaben sich 25 Schüler auf 12-tägigen Ferienbesuch in die Heimat und alle konnten sich nach dieser Erholungszeit wieder mit frischen Kräften dem Unterricht widmen.

Mit einem besonderen Gefühle der Dankbarkeit gegen alle hochherzigen Gönner verzeichnen wir hier wiederum das günstige Resultat der Neujahrsspenden zum Besten unserer Fachschule, welches ein entsprechendes Zeugnis ablegt von dem stets wachsenden Interesse für dieselbe, und unsere Herren Berufsgenossen können überzeugt sein, dass das uns entgegengebrachte Wohlwollen nicht auf unfruchtbaren Boden fällt, sondern uns bei jedem Jahreswechsel immer wieder neuen Mut giebt, unsere Thätigkeit zur Hebung des ganzen Standes und zum Wohle aller seiner Mitglieder fortzusetzen; denn es lässt sich nicht verkennen, dass die mit der Zeit zum blühenden Institut gewordene Fachschule in die empfindlichen Gemüter der Jugend eine Saat aussäet, welche in nicht allzu ferner Zukunft sich herrlich entwickeln wird und bei der in unserm Lande stets zunehmenden Bedeutung des Hotelbetriebes dereinst auch in volkswirtschaftlicher Beziehung von grosser Bedeutung sein kann.

Wenn die Pflanzstätte der für das Hotelwesen massgebenden Kenntnisse und leitenden Gesichtspunkte sich bis zu diesem Grade der Entwicklung entfaltet haben wird, dann darf man wohl den Zeitpunkt als gekommen betrachten, wo endlich die Verdienste des Gründers und seiner Mitarbeiter volle Anerkennung finden werden.

Am 12. April hatte der Hausvater, Herr John Müller, die Lehrer und Schüler zum Abschiedessen eingeladen, womit zugleich die Schlussfeier und die Verteilung der Diplome verbunden war.

Nachdem Herr Franz Helbling aus Winterthur im Namen seiner Mitschüler den Herren Lehrern und der Familie Müller im besonderen seinen tiefgefühlten Dank ausgesprochen für alle Mühe, welche dieselben sich gegeben hatten zum Besten der geistigen und körperlichen Pflege der Zöglinge, ergriff der Präsident, Herr J. Tschumi, das Wort und gab einen kurzen Ueberblick über das, was die Schule in der kurzen Zeit von sechs Monaten geleistet hatte, wobei er es nicht an Ermahnungen fehlen liess, auf dem vorgezeichneten Wege fortzufahren; hierauf schritt derselbe zur Verteilung der Diplome und gab zum Schluss im Namen des Lehrerkollegiums allen Schülern die besten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen mit auf den Lebensweg.

Die 31 Diplome enthalten folgende Noten:
Table with 4 columns: Fleiss, Praktische Ausbildung, Kenntnisse, Betragen. Rows show scores for 'Sehr gut.', 'Gut.', and 'Ziemlich gut.'

Wir haben von jeher die Anstellung unserer Zöglinge nach Beendigung des Unterrichtskursus in angesehenen Häusern als eine Pflicht betrachtet, und es ist uns auch diesmal gelungen durch das wohlwollende Entgegenkommen einer Anzahl unserer Herren Kollegen, allen denjenigen eine Stelle zu verschaffen, welche den betreffenden Wunsch gessert hatten; indem wir den ersteren für ihr bereitwilliges Eingehen auf unsere Wünsche den verbindlichsten Dank aussprechen, hoffen wir auch gleichzeitig den Eltern unserer Schüler einen Dienst erwiesen zu haben.

Der Aufsichtsrat.

Protestation publique. (Communiqué).

Dans le No. 11 de ce journal, nous avons déjà relevé l'emploi abusif de notre raison sociale de la part de MM. E. Segessenmann & Cie. à Berne, éditeurs du „Guide pour étrangers“. La lettre de recommandation de diverses sociétés suisses de développement, lancée par cette maison, circule actuellement sous une forme modifiée, c'est-à-dire qu'on a changé quelque peu l'ordre des signatures. Parmi ces dernières figure également celle du bureau de renseignements de St-Gall. Des informations que nous avons prises, il résulte que le bureau de renseignements de St-Gall n'a jamais accordé sa signature à cette lettre.

Le bureau officiel de renseignements de Lucerne nous a également informés dans le temps, que la susdite maison d'édition a déjà fait usage de sa raison sociale pour un but de reclame, sans y être autorisée. A la suite des rapports officiels qui nous sont parvenus de divers côtés sur cette entreprise et pour des motifs relevant directement de la publication „Guide pour étrangers“, nous avons décidé de retirer à MM. E. Segessenmann & Cie., en date du 2 mars a. c., la recommandation que nous leur avons accordée l'année dernière, et de leur interdire d'en faire usage à l'avenir.

La maison Segessenmann & Cie. n'en continue pas moins à faire circuler dans le monde un prospectus concernant le susdit „Guide pour étrangers“, accompagné d'une lettre de recommandation des sociétés suisses de développement sur laquelle notre signature figure à côté de celle du bureau de renseignements de St-Gall. En conséquence, nous nous voyons obligés de protester de nouveau publiquement, tant en notre nom qu'en celui du bureau de St-Gall, contre cette manière de procéder.

Bureau officiel de renseignements de Zurich, Le directeur: A. Stäubli.

Kleine Chronik.

(Mitteltagen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. April 2384.

Reklame. Das Verkehrsbureau Mülhausen ersucht um Uebermittlung von Prospekten, Brochüren etc., zwecks Abgabe an Reisende.

Axenstein. Diese Besetzung ist durch Kauf an Herrn Meinrad Theiler-Eberle, Elektrotechniker, Schwiegersohn des Gründers von Axenstein, übergegangen. Das Hotel wird neu erbaut, in modernster Weise ausgestattet und auf die Saison 1902 eröffnet.

Weggis. Unweit vom Seeöwlik, zwischen Weggis und Herenstein ist unter dem Namen Platus ein neues Hotel erstellt worden, berechnet für 60 Betten. Die Eröffnung soll Anfang Juli erfolgen. Eigentümer ist Herr Müller in der Grütshausen.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 10 au 16 avril: Angleterre 965, Suisse 566, Allemagne 577, France 368, Russie 183, Amérique 189, Italie 69, Dreyer: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Balkans, Afrique, Turquie, 209. — Total 9107.

Ein neues Alpendurchstich-Projekt. Im Gegensatz zu den Bahnprojekten Splügen (Thuisi-Chiavenna) und Greina (Olivone-Rheinthal) ist dieser Tag in Mischenthal der Plan eines dritten Projektes aufgetischt: Die Strecke Adelboden-Bernese-Elva-Soazza-Ebene bis Thuisi einen 38 km langen Tunnel zu schlagen.

Berneroberrand. Von Adelboden über die Engstligenalp — Engstligengrat — Rote Kuppe ist ein neuer, gut angelegter Passweg, auch mit Pferden begehbar, nach Schwanden-Gemmi erstellt worden. Die Strecke Adelboden-Bernese-Elva erfordert sieben Stunden; in umgekehrter Richtung fünf Stunden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. bis 19. April 1901: Deutsche 684, Engländer 357, Schweizer 258, Franzosen 76, Holländer 158, Belgier 63, Russen 167, Oesterreicher 38, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 74, Dänen, Schweden, Norweger 17, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 63 Passanten.

Meran. Seit einiger Zeit machen eine ganze Anzahl grosse Tageszeitungen aus Gesundheitsrückgründen Front gegen die Kleiderschleppen der Damen. Für Kurorte ist diese Frage nicht unwichtig; es dürfte daher die Mitteilung interessieren, dass die hiesige Kurvorstellung der Schleppen den Krieg erklärt hat. „Auf allen Promenaden ist das Schleppen der Kleider strengstens verboten.“ So ist überall angeschlagen, und das Aufsichtspersonal sieht mit aller Strenge darauf, dass dieses Verbot auch befolgt werde.

Basel. Der Verkehrsverein Basel hat den günstigen Augenblick der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung gut benützt und einen Plan herausgegeben hat, der wegen der darauf berücksichtigten Umführung der Elsass-Lothringer-Bahn und Anführung sämtlicher neuer Strassenanlagen vortrefflich sich empfiehlt. Auf der Rückseite ist ein Situationsplan der Ausstellung, die in allen Teilen grossartig zu werden verspricht, angebracht. Derselbe ist in den Buchhandlungen und in den Kiosks, sowie in der Basler Gewerbe-Ausstellung (Presse-bureau) zu haben.

Saisonschluss in Nizza. Aus Nizza wird den „M. N. N.“ geschrieben: Die Saison kann als beendet angesehen werden. Im Ganzen war der Fremdenverkehr sehr lebhaft. Wein, Gemüse, Beigatten. Automobilrennen nahmen ihren normalen Verlauf. Nach der durch ihre ungewöhnliche Dauer empfindlichen Kälte des Februar und März, die eine grosse Anzahl Fremder zur schleunigen Abreise zwang, stellte sich im April endlich Frühlingswetter ein. Doch bleibt der diesjährige Fremden-

verkehr in bescheidenen Grenzen. Nur das Turnfest und die Blumenausstellung zogen vorübergehend, infolge Anwesenheit des Präsidenten Loubet (7. und 10. April), wieder eine grosse Menschenmenge nach Nizza.

Registre de Commerce. Il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue, une société anonyme ayant pour l'objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et notamment en premier lieu, l'acquisition d'un terrain situé à l'angle du Quai du Léman et de la Rue de l'ancien Port, en vue d'y édifier un hôtel-pension d'étrangers. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital est fixé à la somme de fr. 150,000. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de: Louis-Marc Bouët, entrepreneur; Félix Wanner, entrepreneur de serrurerie; Louis Egly, négociant; François Darel, architecte; et Eugène Isaac, gérant d'immeubles, tous domiciliés à Genève.

Ein Gasthofmarder. Seit etwa zwei Monaten machte ein elegant und distinguiert aussehender Fremder am 1. Mai in Kraft freiesenden Sommerfahrpläne seinen grösseren Zürcher Hotels und Gasthäusern seine Aufwartung. Er nannte sich Karl Güllé, Restaurateur aus Berlin. Er habe dort „gut verkauft“ und gedanke in Zürich ein ähnliches grösseres Hotelgeschäft zu erwerben. Güllé leitete in geschickter Weise Kaufunterhandlungen ein, liess da wo man Geneigtheit zum Verkaufen zeigte, das Objekt durch angebliche Fachexperten prüfen, kam des öfteren wieder, war über die Preise nicht gerade knauser, und versprach, falls man gegenseitig zu einem Verkaufabschluss kam, jeweiligen einen ziemlich bedeutenden Anzahlungsbetrag, zahlbar bei der kanzeleischen Fertigung. Einen so feinen und noblen Herrn bewirtete man natürlich meistens auch seiner Stellung halber. Am 16. d. h. hatte der Herr Restaurateur Güllé einen in Oerlikon gelegenen Gasthof mit einer Anzahlung von Fr. 20,000 fertigen lassen. Güllé fand es aber nun für angezeigt, den Boden von Zürich schleunigst zu verlassen. Als man ihn in Basel verhaftete, hatte er blos 40 Rappen in der Tasche.

Sommerfahrpläne. Die bei den deutschen Bahnen am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrpläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf: Durch Wiedereinlegung des Schnellzuges 1b Offenburg-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1, 2 und 3 Kl. von Frankfurt ab 6.25 vormittags und Mannheim ab 7.48 vorm. nach Basel, bad. Bahnhof an 12.10 nachm. hergestellt. Schnellzug 14 nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Bahnhof statt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und erst den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten. Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und dem Engadin über Mainz-Frankfurt-Mannheim-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Amsterdam ab 1.35 nachm., Frankfurt ab 11.30 nachm., Mannheim ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 4.25 vorm.; in der andern Richtung Basel B.B. an 12.35 nachm., Mannheim an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

In der stärkeren Reisezeit — 15. Juli bis 15. Sept. — wird zwischen Frankfurt und Luzern ein sehr rasch fahrender und besonders bequem eingerichteter Schnellzug (Saisonzug) mit 1. und 2. Kl. wie folgt verkehren: Frankfurt ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 5.20 nachm., Fahrzeit 4 St. 50 Min. und Basel B.B. ab 12.35 nachm., Frankfurt an 5.15 nachm., Fahrzeit 4 St. 40 Min. Dieser über Schwyz eingetragene Zug wird auf der badischen Strecke nur in Freiburg und Karlsruhe, auf der Main-Neckarbahn nur in Darmstadt anhalten. Tagesverbindungen Basel-München werden im Sommer wie folgt vermittelt: Basel B.B. ab 7.02 vorm., Konstanz ab 10.10 vorm., Lindau mit Schiff an 12.10 nachm., München an 5.05 nachm.; München ab 12.45 nachm., Friedriehshafen mit Bahn an 6.35 nachm., mit Schiff ab 6.38 nachm., Konstanz an 7.30 nachm., Basel B.B. an 11.05 nachm. Letzterer

Zug nimmt in Konstanz den Anschluss von Rorschach und Romanshorn auf.

Zwei neue Personenzüge zwischen Basel und Konstanz verkehren: Basel, B. B. ab 7.49 vorm., Konstanz an 1.01 nachm.; Konstanz ab 9.25 vorm., Basel B.B. an 12.00 nachm. Bei Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen erscheinen als neue Züge im Sommerfahrplan die ab 1. Juli d. J. verkehrenden Schweizer Expresszüge L. 19 und L. 20 nur mit 1. Wagenklasse und nachstehenden Fahrzeiten: Basel C.B. ab 12.00 nachm., Frankfurt a.M. an 5.50 vorm., Berlin A an 2.10 nachm., Köln an 9.40 vorm. (Fortsetzung nach Amsterdam), Ostende an 10.39 vorm. (Fortsetzung nach London und retour). Ostende ab 4.35 nachm. (mit Anschluss von London), Köln ab 7.35 nachm. (von Amsterdam kommend), Berlin A ab 3.40 nachm., Frankfurt a.M. ab 11.55 nachm., Basel C.B. an 5.30 vorm.

Die Tagesschnellzüge Basel-Calais-Basel werden vom 15. Juni ab wieder beschleunigt und verkehren: Zug 23 a Basel C.B. ab 9.40 vorm., Zug 14 a Basel C.B. an 12.47 nachm.

Im Uebrigen beschränken sich die übrigen Veränderungen auf unwesentliche Verschiebungen in den Fahrzeiten der bereits bestehenden Züge: Schnellzug 17 b Basel ab 1.55 nachm., statt 2.05 nachm. D 41 - - - 11.30 - - - 11.30 Pers.-Zug 245 - - 1.20 - - 1.25 " Son.-Pers.-Zug 227 - - 12.10 vorm. - - 11.52 vorm. Schnellzug 28 - - an 1.12 nachm. - - 1.18 nachm. " 4 - - 8.35 - - 8.23 " 46 - - 8.20 - - 8.23 " Zu den bestehenden direkten Wagen 1. und 2. Klasse im Durchgangsverkehr treten nunmehr noch solche Genf-Dresden-Genf, welche in den Schnellzügen 43 und 44 verkehren werden.

Saison-Eröffnungen

- Andermatt. Hotel St. Gotthard, 1. Mai.
- Biel-Magglingen-Bahn seit 8. April.
- Bürgenstockbahn, 1. Mai.
- Grimmialp. Kurtablissement Grimmialp, 15. Mai.
- Luzern. Kursaal, 1. Mai.
- Neuhausen. Hotel Schweizerhof, 15. Mai.
- Oberhofen. Hotel Victoria, 1. Mai.
- Passugg. Bad und Kurhaus, 15. Mai.
- Ragaz. Hotel Quellenhof, 15. Mai.
- Rheinfelden. Grand Hôtel des Salines, 1. Mai.
- Schinzach. Bad Schinzach, 15. Mai.
- Spiez. Schloss-Hotel Schonegg, 15. Mai.
- Chamonix. Hôtel de la Mer de Glace, 1. Mai. — Bahn Le Fayet-Chamonix, 1. Juli.
- Interlaken. Hôtel Bellevédère, 1. Mai. — Rugen-hotel Jungfraublick, 1. Mai. — Kurhaus, 1. Mai.
- Pilatus. Hotel Pilatus-Kulm und Bahn, 1. Mai, täglich 3 Züge.
- Ragaz. Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein seit 7. April.
- Schnygnige Platte. Hotel Schnygnige Platte und Bahn, 1. Mai.

Briefkasten.

J. A. C. Ihre Anregung wird gewiss freudig begrüsst werden, namentlich wenn sie offiziellen Charakter trägt.

B. L. A. Bedauern, nicht entsprechen zu können, die Publikationen in der Rubrik „Saison-Eröffnungen“ haben wir nur für die Vereinsmitglieder eingeführt.

L. J. L. und C. H. F. Das Datum der Generalversammlung in Zermatt ist noch nicht bestimmt, sie wird wahrscheinlich in die zweite Hälfte Juni und vermutlich um den 20. oder 25. herum fallen.

An Mehrere. Der Versand von Hotelführern an die Hotels wird vor Mitte Mai nicht vorgenommen werden können, da, wie schon früher erklärt, die ausländischen Depots und die Buchhändler etc. zuerst damit versehen werden müssen.

T. B. In unserem Organ auch noch eine Campaigne gegen den Lottericos-Schwindel, wie er von Deutschland, Oesterreich und gegenwärtig von Ungarn aus betrieben wird, in Szene zu setzen, finden wir denn doch unsern Lesern gegenüber für überflüssig.

A. K. L. Wir gehen mit Ihnen einig, es ist eine mehr als sonderbare Geschäftspraxis, wenn ein Handelshaus, welches viel mit Ihrer Verkehrt, sei es nun in Porzellan, Silber oder andern Artikeln, auch mit denjenigen Reisenden, bei denen es seine Engros-Geschäfte macht, vorsieht, in welchem Hotel sie logieren müssen, um überhaupt eine Bestellung zu erhalten. An Ihrer Stelle würden wir im Schosse Ihres Lokalvereins den Antrag stellen, Geschäfte, die eine solche Bevormundung der Geschäftsreisenden nicht unter ihrer Würde halten, zu boykottieren. Die Sache ist zum mindesten eines Versuches wert.

R. C. H. Wollen Sie gültigst der Geschäftsfirma, welche sich bei Ihnen beklagte, auf wiederholtes Verlangen bis jetzt noch keinen Hotelführer erhalten zu haben, mitteilen, dass wir alle Anfragen, auch solche vom vorerwähnten ersichtlich, dass das Buch nicht dem Zweck zu dienen hat, für welchen es geschaffen, unberücksichtigt lassen. Wir haben auch alle unsere Depots, Verkehrsburauen etc. angewiesen, in gleicher Weise zu verfahren. Trotz dieser Vorkehrungsregeln werden wir es doch nicht verhindern können, dass ein Buch, das seinem Zwecke entfremdet und z. B. von gewissen Verlagsfirmen lediglich zum Annoncenfang oder zum Versand sonstiger Zirkulare benutzt wird, dagegen wollen wir wenigstens hiezu nicht selbst Hand bieten.

B. L. J. Sie haben einen jährlich wiederkehrenden Gast den Sie gerne los wären, weil er weder für Sie noch für die übrigen Gäste nichts weniger als angenehm ist, sich aber weder abweisen, noch ein anderes Appartement als das bisher innegehabte aufbringen lassen will und sogar mit Prozess droht? Es will uns scheinen, dass es der Mühe verschiedene gibt, die zum Ziele führen. Ihr kantonales Wirtschaftsgesetz sagt unter § 13, dass nur Herbergen und Hotels das Recht und die Pflicht haben, Personen zu logieren, damit sind Sie jedoch keineswegs Ihrer Rechte als Besitzer und Leiter des Geschäftes beraubt und unter diesen Rechten ist das eine, dass Sie nach Gutdünken über die Zimmer verfügen und nicht der Gast; ferner, dass Sie die Zimmerpreise in beliebiger Weise fixieren können. Verweigern Sie das betr. Appartement unter dem Vorwand, dass es bestellt sei; Reichenschaft sind Sie hierüber dem Gast nicht schuldig. Oder aber, verlangen Sie ihm den doppelten Preis, acceptiert er, dann ist Ihr Zweck zwar nicht erreicht, aber Sie haben doch wenigstens Schmerzensgeld. Derjenige müsste ein sonderbarer Heiliger sein, der solche Winke mit dem Zaunpfahl nicht verstünde und dabei nicht die Lust verliere zu prozessieren.

Bestätigung. Wirt: „Ich versichere Sie, bei allen meinen Weinen setze ich zu.“ — Gast: „Das haben wir schon lange gemerkt.“

Grund zum Heiraten. Herr (zum Kellner): „Der beste Rat, Kellner, den ich Ihnen erteilen kann, ist: Heiraten Sie.“ Kellner: „Warum das?“ — Herr: „Weil Sie als Gargon nichts taugen.“

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Weinhandlung von Emil Haller Sohn in Neuenburg** bei, auf welchen wir hiermit aufmerksam machen.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foultard-Seiden-Robe Fr. 17.50

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.



Maggi zum Würzen

SUPPEN, BOUILLONS, SAUCEN

wonon **wenige Tropfen genügen**

leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.

„Maggi zum Würzen“ eignet sich in-
folge seiner aromatischen Ge-
schmacks-Wirkungen namentlich auch
zur Verfeinerung der Fleischglace. Es ist
nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt,
mit welchem sich eine solche Verbesserung
nicht erzielen lässt.

Hotel-Verkauf an der Riviera.

Ein Hotel ersten Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 8 R.

Alter Unterwaldner-Reich-Käse * * * * *

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *

Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *

Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *

liefert regelmässig gut und billig.

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matrazendrille	Portiären
Möbels'offe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatins	Passermetieren
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & CO, ZÜRICH

Osterstrasse 7 beim Linthscherschulhaus. 1286

Imprägnieranstalt Zofingen

offert für **Einfriedigungen** (mit Kupfervitriol (wie Telegraphenstangen) imprägniert.)

Imprägn.Hablaten, 8 1/2 m lang, 9-14 cm breit, à 35 Cts. p. lfd. Met.

„ „ 8 m „ 10-16 „ „ à 40 „

Imprägn. Pfähle, 1,50 m „ 10/12 cm Durchm. à 70 Cts. p. Stück.

„ „ 1,70 m „ „ „ „ „ à 80 „

„ „ 1,90 m „ 10/12 „ „ „ „ „ à 90 „

sobst hierher ab Zofingen gegen Nachnahme, bei grösseren Po ten nach Uebereinkunft.

Imprägniertes Holz (mit Kupfervitriol) Holz hält gemäss langjähriger Erfahrung drei Mal länger als unimprägniertes. Der ersparte Arbeitslohn zahlt somit reichlich die Mehrkosten. (Z11700) 66

Imprägniertes Holz bleibt lange weiss.

Imp ägniertes Holz kann leicht und mit jeder Farbe angestrichen werden.

Es empfiehlt sich bestens

Egg-Steiner,
Imprägnieranstalt, Zofingen.

RORSCHACHER

GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN

Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen

8 goldene Medaillen und Ehrentdiplome.

Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach

BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

Eine einheitliche musterhafte

* Hotel-Buchführung *

bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und herausgegeben in 3 Heften von

G. Otto Bock, Hotelbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh.
2 Brückenstrasse 2.

Heft 1.: Das Brouillon-Journal und Heft II: Der Kaufmännische Teil bis jetzt erschienen. Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von Mk. 3.75 zuzüglich Porto, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser. 18

Aiaagin

bewährtestes Mittel zum sofortigen Entfernen aller Obst-, Wein- und Tintenflecken aus weissen Leinen-, Baumwoll- und anderen weissen Geweben (Handtücher, Tisch-, Leibwäsche) garantiert unschädlich für das Gewebe.

Alleiniger Fabrikant der (Z 2 1179 g)

Aluminium-Industrie-Akt.-Gesellschaft Neuhausen (Schweiz).

Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien.

— Auf Verlangen —
 sende ich Ihnen prompt und franko durch
 die Post:
Die neueste Collection
 von

**Sanderson's
 Tapeten**

1182

Ausgabe 1901/1902 Prachtvolle Friese
 Geschmackvolle und reichhaltige Auswahl in jeder Preislage
 Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise.
J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
 38 Bahnhofstrasse 38.

COMESTIBLES.
 E. CHRISTEN, BALE.

Zu verkaufen.
 aus Gesundheitsrücksichten an ersten schweizer. Fremdenplatz
 in zukunftsreichster Lage, ein feinst eingerichtetes
HOTEL

mit Jahresbetrieb, ca. 90 Betten, Garten und Umschwingung. Antritt auf nächste Saison. Association mit tüchtigem Fachmann nicht ausgeschlossen.
 Offerten sub Chiffre H 1245 R befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel.

**CHAMPAGNE
 Pommeroy & Greno, Reims**
 GARDE BLANCHE EXTRA DRO
 GOUV FRANÇAIS AMERICAN ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

● **Grand Hôtel meublé** ●
 à **SAN REMO** (Italie)
 à vendre ou à louer.
 Position splendide — Plein midi. — Belle vue de mer. — Grand jardin bien ombragé. — Confort moderne. — Lumière électrique. S'adresser à l'administration du Journal sous Chiffre

Für die **Hotelküche** empfehlen wir
I^a Saarkohlen: Püttlingen I, Louisenthal I
I^a Ruhrusskohlen, Nuss I & II
I^a belgische Würfelkohlen „Concorde“
 25/50, 50/80 mm.
 Die „Concorde“-Kohle empfiehlt sich allen Hotels mit Garten- und Terrassen-Anlagen, da jede Belästigung durch Rauch und Russ vermieden wird.
 In Originalwagons von 10,000 kg. nach allen Stationen. 39
Bürke & Albrecht in Zürich & Landquart

Nächst dem Hauptbahnhof Zürich ist ein aufs modernste eingerichtetes, nachweisbar prima

HOTEL

mit einem der gangbarsten grösseren Restaurant der Stadt, ganz besonderer Verhältnisse halber
sofort zu verkaufen.
 Nur ganz seriöse Käufer, die mindestens 40—60 Mille Anzahlung leisten können, werden berücksichtigt und erhalten nähere Auskunft direkt vom Besitzer unter Chiffre H 6 R.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.
 Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
 26 verschiedene Typen.
 Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!
 Prospekte gratis und franko.
Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39

Plus de maladies contagieuses
 par l'emploi de
l'Ozonateur.
 Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
 dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.
 En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
 Nombres références.
 Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^e Helvétique, Genève.

Hotelomnibus
 6 Plätze, um Fr. 600 — aus Auftrag — zu verkaufen. Zu besichtigen beim Stallmeister der Brauerei von A. Hürlimann, Zürich II. (H 1981 Z) 56

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins
 184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
 placiert **Hotel-Personal** aufs gewissenhafteste. Wir stehen in angster Föhlung mit den beiden Vereins-Bureaus „Union Helvétique“ und „Sanjour“.

Zürcher & Zollikofer
 ST-GALL (Zürich)
 GRAND ASSORTIMENT

Rideaux

EN TOUS GENRES.
 Echantillons sur demande franco de port.

Köche
 empfiehlt u. placiert das Stellenvermittlungsbureau des Intern. Verbandes der Köche, Zürich, Waisenhausgasse 5, Telefon 5427. Ko-tenfreie Vermittlung Prompte und gewissenhafte Bedienung. Für jede Vakanz stets geeignete Bewerber vorhanden. (H 5147/70)

Hotel-Verkauf.
 In grösserer Stadt Bayerns, Zentralpunkt versch. Bahnhöfen ist ein vielbesuchtes, erstklassiges Hotel, Spezialhaus für die Herren Kaufleute, weit und breit bekannt, mit belagertem Umsatz, unter günstigen Zahlungsbedingungen mit allen vorhandenen lebenden und toten Inventar gegen eine Anzahlung von Mk. 30,000 verkäuflich. Einem geschäftstüchtigen Fachmann, der das allseitig bekannte Renommé des Hauses zu erhalten weiss, wäre dadurch eine reichliche auskömmliche Existenz geboten. Nähere Auskunft erteilt das Südd. Gesch. & Hyp. Verm. Inst. (S 4472) Stuttgart 1204, Moltrasse 2b.

Jeune suisse, sachant parfaitement le français, l'anglais et l'allemand et connaissant tous les travaux du bureau
cherche place comme

Maitre d'hôtel ou Chef de Restaurant.
 Très bonnes références.
 S'adresser sous chiffre Sc 2147 Z à Haasenstein & Vogler, Zürich. 76

Hotel und Fremden-Pension. (H 2336 X)
Zu verkaufen
 in **Ste-Croix**, ein Hotel-Pension, welches jeden Sommer von einer grossen Anzahl Fremden besucht wird. 20 Zimmer, Küche, Gartenanlagen, Preis Fr. 46,000. Vorteilhafte Zahlungsbedingungen.
 Für nähere Auskünfte wende man sich an Agence Agricole & Viticole, Yâmes de Reynier, Neuchâtel.

Zu verkaufen: Badofen
 mit Reservoir für 6—8 Bäder, so gut wie neu.
 Offerten befördern sub Chiffre A 628 Q Haasenstein & Vogler, Aarau. 14

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC
 MI-SEC BRUT
 SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Die **Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art**
 Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel
 empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten
Kaffee-Mischungen
 in 6 Qualitäten.
 No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 Caribäer Mischung No. 5 Wiener Mischung No. 6
 Fr. —.90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.
 Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Behältern von 15, 30 und 50 Kilo.
 Telegraph-Adr.: Cafeteroet-Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telephone Nr. 4080.

RHEINWEIN MOSELWEIN
FRANZ GRAF
WEINGESÄSSERER IN GÖTTINGEN
RHEINGAU-WEINE
 EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Generalvertretung u. Monopol für die Schweiz und Riviera:

Albert Bächler jr.
 Kreuzlingen.

1901 Saison 1901
 Coiffeur (für Herren und Damen), Schweizer, deutsch u. franz. sprechend, solid, repräsentationsfähig, in bestem Alter befindend, sucht Stelle per sofort oder später in bess. Hotel, als Conductor etc., wo er sich im Hotelwesen ausbilden könnte.
 Offert. unt. Y 478 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 73

Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung
 Praktische und leichtfassliche Anleitung Fr. 10.—
 Geschäftsbücher:
 1. Inventarbuch . . . 3.—
 2. Kassa-Journal . . . 7.—
 3. Konto-Korrent od. Hauptbuch . . . 7.—
 Obige 3 Bücher zusammen . . . 15.—
 4. Betriebs-Kümmalen-Kontrollbuch, sehr praktisch u. übersichtlich Fr. 10.—
 Alle 4 Bücher für bloss . . . 35.— gegen Nachnahme.
 Anleitung für Wirtschaftsbuchhaltung Fr. 5.—
 Saut & Geschäftebüchern . . . 15.—
Boesch-Spangler
 1347 Büchereisperte (H 1118 Z) (Metropol) Zürich (Metropol)

Kochherd
 2 Bratöfen,
 2 Wärmeöfen,
 2 Kupferkessel für Warmwasser-Leistungsfähigkeit,
 2,50 m lang, 1,10 m breit, während 3 Monaten zur vollsten Zufriedenheit im Gebrauch.
 Zu besichtigen beim Fabrikanten:
Burkhardt & Cie., Bern
 O 11836 20 Neugengasse.

Servietten
 in Japan-Seiden, Leinen- und Phantasie-Design, mit Firmindruck, tiefes bilingwe Schweizerdeutsch.
Verlags-Druckerei BASEL.

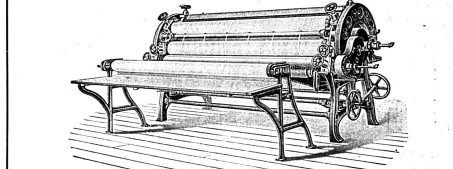
HOTELIER

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht, kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend, sucht für Anfang Juli oder später die
Direktion eines Hotels
 zu übernehmen.
 Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen. Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.

Samuel Scheidegger, Fabrikant, Langenthal
 liefert sämtliche
HOTEL-LINGEN
 auch für Restaurants und Aussteuerern
Aechte Bernerleinenwand
 Spezialität in Handgeweben, nur garantiert dauerhaftes, eigenes Fabrikat
 Muster stehen gerne franko zu Diensten. 1256

Hotel-Direktor

tüchtiger Fachmann, 37 Jahre alt, ledig, früher als Direktor in erstklassigen grösseren Hotels der Schweiz und Aegyptens thätig, sucht ähnliches Engagement.
 Bewerber spricht 6 Sprachen, ist flotter Korrespondent und Buchführer und speziell im Grossbetrieb erfahren.
 Gell. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre H 12 R.



Troy Laundry Machinery Co. Ltd.
 Chicago * New York * San Francisco
 offerieren:

Amerik. Waschmaschinen von Fr. 400.— an.
 Gebotene Vorzüge gegenüber anderen Systemen: Unerreicht schonende Behandlung bei gründlichster Reinigung, blendend weisse Wäsche bei ganz geringem Materialverbrauch. Grosse Ersparnis an Arbeitspersonal, Seife etc.
Amerik. Schwingmaschinen von höchster Tourenzahl bei absoluter Sicherheit, geräuschloser Gang.
Amerik. Dampfmangeln von 120—300 cm. Walzenlänge.
Amerik. Kragen- und Hemden-Stärkemaschinen.
Amerik. Kragen- und Hemden-Bügelmaschinen neuesten Systems, Tagesproduktion 2500 Kragen oder 500 Hemden.
 Auf obige Maschinen eingetübtes Personal zur Verfügung.
 Illustrierte Preiskataloge können von unseren Vertretern bezogen und die bezügl. Maschinen bei denselben jederzeit im Betrieb besichtigt werden.
 Die Vertreter:
G. Heubach-Labhart, Dampf-Waschanstalt, Bern
B. Rist-Hager, Dampf-Waschanstalt, Ragaz.

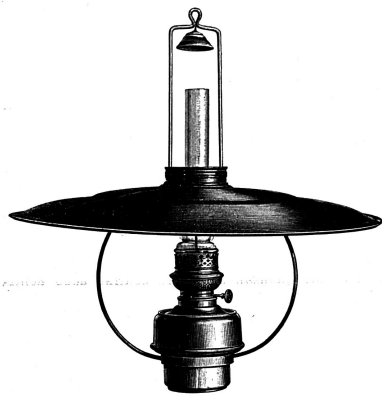
Londoner Phoenix
 Englische Versicherungsgesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
 Geegründet 1782.
Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 M. Millionen Franken.
 Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaftesten Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsunterbrechung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich diese ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Landes bereits gegen Chomage versichert.
 Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden.

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * * * *
 Beurre frais de table de centrifuge * * * * *
 Beurre frais de cuisine de pure crème * * * * *
 Miel d'abeilles extrait pur * * * * *
 fournit en bonnes qualités à prix modérés
Otto Amstutz & Beckenried, Unterwald.
 („Otto“ ist nécessaire pour l'adresse).
 Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11

Prachtvolle Neuheiten:
Tisch-Wachstuch
 weiss, braun und gemustert
Möbelstoffe und Portièren
Tischdecken
Plaids und Reisedecken

Albert Schuster & Co.
 — St. Gallen —
 empfehlen für die Frühjahrs-Einrichtungen
LINOLEUM

Neue und grosse Sortimente:
 — **MILIEUX** —
 Zimmer-, Gang- und Treppen-
Läufer
 * Bett- und Sopha-Vorlagen *
Angorafelle u. Chinamatten



* * **Ausverkauf** * *
 von
Beleuchtungs-Artikeln.
 Aus dem
Bachmann'schen Lampengeschäft
 in Zürich I.

werden in dessen Magazine Hirschengraben 70 und Bahnhofstrasse 106 grössere Partien
Steh- und Hängelampen, Laternen, Leuchter für Gas und Elektrisch, Vorräte an Glaswaren und andere Beleuchtungsartikel
 vom einfachsten bis zum elegantesten unter grosser Preisreduktion wegen Geschäftsveränderung verkauft.
 Bei grösseren Bezügen Extra-Rabatt.



Pour retraite du Commerce
 se trouve à louer dans une ville de la Haute Italie un hôtel de 1^{er} ordre d'ancienne réputation. Pour négociations s'adresser à M. le Dr. Bernardo Silo, Via Alessandro Volta No. 10, à Como. 1258

Zu vermieten in Vevey
 die Villa „La Printanière“
 16 Zimmer, Garten, Nebenzimmer, ausgezeichnete Lage; würde sich eignen für Pensionat oder Familien-Pension. Sich zu wenden an Henri Tavernier in Vevey. (H 5155 L) 75

Miel du M^{te} Generoso
 Boite de kg. 5, 10, 20, 30 Fr. 4.70 le kilogramme. Franco. 1315 18292 C. Cremonini, Melano-Capolago.

A vendre
 pour cause de santé dans station très appréciée du Jura,
Hôtel-Pension
 entièrement meublé et bien achalandé. — Bonne occasion pour prendre acte. — Pour tous renseignements s'adresser à Mr. Bretagne, à Lausanne, rue de Bourg, 11. (H. 4848 L) 72

UN GENEVOIS, 19 ans, bien doué parlant quatre langues, sortant de l'École de Commerce de Genève, désire faire un séjour dans un Hôtel pour se former à une bonne administration et offre indennité.
 S'adresser sous Chiffre Ac 3603 X, Haasenstein & Vogler, Genève. 71

Pension verkaufen
 Familienverhältnisse halber unter den günstigsten Condit., im besten Gange befinl.; 17 Fremdenzim., eleg. möbl., in schönster Lage Zürich's. (Z2887c) Geil. Offerten befinl. sub Chiffre Z N 2863 Rudolf Mosse, Zürich. 168

MAISON FONDÉE EN 1828.
SWISS CHAMPAGNE
 EXPOSITION NATIONALE GENEVE 1896 MÉDAILLE D'OR
LOUIS MAULER & C^{ie}
 MOTIERS - TRAVERS (Suisse). 1696

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
 Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
 Fahrplanbücher und Anskant erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Heissluft-Kaffee-Röstmaschinen
 „**DUPLIX**“
 für völlig dunstfreie, äusserst egale und rasche Röstung durch Gas- oder Kohlenfeuerung liefert die Firma 1322 ZA1027g
M. Koch, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Zürich.

Heim und Plazierungsbureau für männl.
HOTEL-ANGESTELLTE
 23 Schipfe * Zürich * Schipfe 23
 Billige Pension. Stets starke Nachfrage für gutes Personal.

Zu verkaufen
 in Folge eingetretener Familien-Verhältnisse:
Hotel und Pension mit 56 Fremdenbetten
 und guter Jahres-Wirtschaft, schöne Anlagen und beiiegendes Wiesland. Amt Interlaken. Gut besuchter Fremdenplatz. Rendite nachweisbar. 78
 Offerten sub Chiffre E 2095 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

MAX OETTINGER BASEL ZÜRICH BERN liefert Saison-Sortimente in anerkannt vorzüglichen Marken

Cigaretten Cigaretten

Spezialität in Bügelmaschinen
 mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestricke Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
 Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1269

Kühlräume u. Eisschränke
 mit Luftzirkulation
 Bestes u. billigste System
 Grosser Erfolg
GARANTIE
KIENAST & BAUERLEIN
 PATENT N^o 17724 & 18691
 ZÜRICH & BUDAPEST

Ein kleineres Hotel
 mit bedeutendem Restaurant, beste Lage an einem berühmten Kurort der deutschen Schweiz, ist sofort sehr billig zu verkaufen.
 Anzahlung nicht unter 20,000 Fr.
 Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 3 R.

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg., Apotheken, Hotels, Restaurants.
Passugger
Tafelwasser.
 ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

HOTEL best gelegen am obern Zürichsee, mittel-gross, mit grossen Lokalitäten für Hochzeiten u. Gesellschaften, von Fremden, Einheimischen u. Geschäftsreisenden, das ganze Jahr gut besucht, ist gesundheits- und Familienverhältnisse halber, auf nächsten Herbst
zu verkaufen.
 Anzahlung 35-40 Mille Fr.
 Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 9 R.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 1214 Propriétaire à Neuchâtel
 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
 Expositions universelles, internationales et nationales
 MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELOIS DES ENCAVEURS
 GRAND PRIX P. P. 1900
 Marque des hôtels de premier ordre.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Hoteliers.
 Stillter oder aktiver Teilhaber gesucht für ein flottes, grosses Berghotel I. Ranges. Spätere event. sofortige Uebergabe nicht ausgeschlossen. Offerten unter H 1020 y an Haasenstein & Vogler, Bern. 65

Concierge gesucht.
 Grand Hôtel Belvédère in Davos-Platz
 sucht zum 15. Mai einen tüchtigen **Concierge**. Jahresstelle.

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
 Ingénieurs Sanitaires
 Diplomés de la Ville de Londres
 Cannes-Nice-St. Moritz.
 Installations faites en Suisse.
 Hôtels: Maloja Palace, Kurssaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Films), Du Parc et Dépendance (Schluis), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Hoegg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samadina), Bregaglia (Promontogno), Concordia (Zuoz), Hôtel de la Poste, Château Fürstentum, Château Tagstein (Thusis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzersheide (près Chur). 343

Kurarzt.
 Deutscher Arzt, seit 12 Jahren praktisch tätig, mit Winterpraxis in Italien, 29
sucht
 für d. Sommermonate **Hotelp Praxis** in der Schweiz gegen freie Station. Referenzen zu Diensten.
 Briefe zu richten an Dr. Bruhn, Palermo, Via Riccardo Wagner 7.
Seltener Gelegenheitskauf.
 Zur Ausstattung eines Hotels wäre zu verkaufen eine Sammlung von 700 St. Rehgeweihen, 50 „ Hirschgeweihen, 20 „ Gamskrickeln, 50 „ ausgestopften Tieren alles schöne Exemplare und in bestem Zustand. (W. 602) 82
Wilh. Hlading, Feldkirchen
 Kärnten (Oesterreich).

Hotel-Sekretär.
 Sehr tüchtiger, solider Kaufmann, von angenehmem Aeussern, beider Sprachen mächtig, 36 Jahre alt, 29
wünscht
 zu ganz bescheidenen Ansprüchen und billigen Eintritt
Stelle als Hotel-Sekretär.
 Geil. Offerten sind unter Chiffre H 24 R an die Expedition ds. Blattes zu adressieren.

Pension in Nervi (Riviera)
zu verkaufen (Gebäude und Terrain ausgenommen) oder **vermieten**. Beste Lage, prachtvoller Garten. Vollständig (auch Lingerie und Argenterie) und komfortabel eingerichtete Villa. Renommirte Firma. 12 Fremden. 7 Familien- und Diensthofen-Betten. Mässige Bedingungen. Günstige Gelegenheit für einzelne Dame oder praktizierenden Arzt. H 2830 G
 Offerten mündlich oder schriftlich: Deutscher Bazar, Nervi. 15

Hotel-Messerputzmaschinen.
 Eigener Konstruktion und Anfertigung.
 Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstaaten glänzend bewährt.
 Beste Maschine auf dem Marke. Verwendung nur erstklassigen Materials.
Präzisionsarbeit.
 Köln 1893
 Frankfurt a. M. 1894
 Paris 1896: Goldene Medaillen.
 Paris 1898: Ehrendiplom.
 Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille.
 Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb * Prospekte gratis u. franko.
Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.
 Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (F A 15070/3) 82